

Protokoll: Bezirksschulbeirat

Datum: 25.10.2011

Uhrzeit: 19.30 – 22.00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Protokoll: Ruth Holzknecht

TOP	WAS
1	Das Protokoll der BSB-Sitzung vom 20.09.11 wird genehmigt
2	Angelegenheiten der Schüler: es liegen keine Berichte vor
3	<p>Der Bericht aus dem Schulamt wird vorgezogen. Herr Speyer berichtet zum Stand der Baumaßnahmen</p> <p>Fertiggestellte Menschen:</p> <p>Nikolaus August Otto Schule Fichtenberg Schule (so gut wie fertig) Willi Graf Schule Hermann-Ehlers-Gymnasium Gymnasium Steglitz (noch nicht freigegeben) Droste Hülshoff Schule Beethoven Schule Lilienthal Schule</p> <p>Menschen im Bau:</p> <p>Dreilinden Schulen (Fertigstellung für Nov. 2011 angestrebt) Paulsen Schule (Mensa im Bau) JFKS (Mensa-Umbau fast fertig)</p> <p>Alfred Wegener Schule</p> <p>Fertigstellung und Abnahme des Neubaus mit Fachräumen steht unmittelbar bevor, Mensafertigstellung folgt zeitnah</p> <p>Nikolaus August Otto Schule</p> <p>Neubau fertig gestellt und abgenommen; Altbausanierung abgeschlossen. Grund- und Baureinigung erfolgt. Naturwissenschaftliche Räume werden erstellt, auf Mensaeröffnung zum 1.11.2011 wird hingearbeitet.</p> <p>Erich Kästner Schule</p> <p>Sporthalle ist am 24.10.2011 von Frau Otto schriftlich frei gegeben worden</p> <p>Rothenburg Schule</p> <p>Baumaßnahmen laufen, Fertigstellung 2012</p> <p>Max von Laue Schule</p> <p>Baumaßnahmen haben begonnen, Kräne und Gerüste stehen</p> <p>Goethe Schule</p> <p>Bauvorbereitende Maßnahmen laufen</p>

TOP	WAS
	<p>Thienemann-Halle Beide Hallen sind laut Bauamt betriebsfähig. Schimmelbelastende Bereiche sind abgeschottet. Schimmelentfernung würde nach Schätzung des Bauleiters vom Hochbauamt mindestens 26.000 € kosten. Erneuter Ortstermin wird kurzfristig angestrebt.</p> <p>Werner von Siemens Schule (Stelzenbau) Mehrkosten in Höhe von 60.000 € sind beantragt</p> <p>Wilma Rudolph Schule Rohbau des neuen Musikpavillons wird erstellt. Renovierung der Theaterwerkstatt ist in Auftrag gegeben.</p> <p>Paulsen-Gymnasium Dach defekt. Es gab Verzögerungen bei der Beauftragung der Dachdecker-Firma. Fertigstellung vor dem Wintereinbruch wird angestrebt,</p> <p>Schadow Gymnasium Westliches Treppenhaus gesperrt. Abstützung erfolgt. Reparatur des Dachstuhls wird vom Bauamt gerade ausgeschrieben. Arbeiten sollen noch in 2011 erfolgen.</p> <p>Arndt Gymnasium Baubesprechungen finden statt. Der Bezirk möchte selbst steuern, daher müssen die Raten entsprechend geplant werden.</p> <p>Gymnasium Steglitz UEP-Maßnahme hat begonnen. Asbestsanierung und erste Zahlungen aus dem UEP-Paket werden noch in diesem Jahr erfolgen.</p> <p>Giesendorfer Schule Toilettensanierung bis Jahresende fertig</p> <p>Grundschule am Karpfenteich Neubau einer Doppelturnhalle. Wettbewerb wird vorbereitet.</p> <p>Hermann Ehlers Gymnasium Über den aktuellen Stand der Toiletten und Umkleidekabinen, Rattenbefall in den Toiletten, kaputter Jalousien und Fußböden wird sich Herr Speyer informieren und in der nächsten Sitzung berichten</p> <p>Auf Nachfrage teilt Herr Speyer mit, dass Tienemann Schule und Friedrich Beyer Schule fusioniert werden. Ein Umzug der Kopernikus Schule an den Osteweg wird nicht erfolgen, da die Kosten in Höhe von ca. 36 Mio Euro nicht mehr tragbar sind und die Senatsverwaltung für die kommenden Jahre keine so</p>

TOP	WAS
	<p>starke Schülerentwicklung prognostiziert. Tragfähige Alternativlösungen sind in der Überlegung.</p> <p>> Thema für nächste BSB-Sitzung!</p> <p>Rund um das Oskar-Helene-Heim sind neue Siedlungen entstanden. Nachfrage nach der Schulplanung für diesen Bereich.</p> <p>> Thema für nächste BSB-Sitzung!</p> <p>Herr Speyer teilt mit, dass eine vollständige Ausschöpfung der K2-Mittel so gut wie sicher ist. Dies gilt auch für das Schul- und Sportsanierungsprogramm.</p> <p>> Es wird angeregt, zu einer der nächsten BSB-Sitzungen den Planungsbeauftragten für die Schulen einzuladen.</p> <p>Brandschutzmaßnahmen:</p> <p>Es besteht eine erhebliche Mängelliste, die nur bruchstückhaft behoben werden konnte bzw. kann. Im Sommer hat ein „Krisengipfel“ stattgefunden, es wurde beraten, wie die Mängel abgearbeitet werden können. Der Rückstand ist so groß, dass der Schulträger dies nicht allein bewältigen kann - es wird geraume Zeit dauern, bis alle Mängel behoben werden. Dringender Handlungsbedarf besteht bei der Wilma-Rudolph-Oberschule.</p> <p>Schulleiter haften, wenn sie die Räume trotz Brandschutzmängeln weiter benutzen.</p> <p>> Zu einer der nächsten Sitzungen soll das Bauamt eingeladen werden!</p> <p>Auf den Hinweis, dass der Caterer an der Lilienthal Schule manche Schüler nicht in die Mensa lässt, teilt Herr Speyer mit, dass dies unzulässig ist, da Menschen laut Vertrag ein öffentlicher Raum sind, der von allen Schülern genutzt werden kann.</p> <p>Das Thema - Schülerfahrten entfällt und wird auf die nächste Sitzung verschoben.</p>
4	<p>Bericht SenBVVF</p> <p><u>Sonderpädagogischer Förderbedarf</u></p> <p>Herr Geitel erläutert die Arbeit der Koordinierungsstelle für sonderpädagogischen Förderbedarf. Die Koordinierungsstelle berät Lehrer und Eltern und ist eng vernetzt mit dem Schulpsychologischen Dienst, dem Jugend- und dem Gesundheitsamt. Für jede Grundschule und jede Integrierte Gesamtschule gibt es einen Ansprechpartner. Es finden Schullaufbahnberatungen statt und es werden Schulhelferstunden koordiniert - nicht für pädagogische und erzieherische Maßnahmen, sondern ausschließlich für medizinische Maßnahmen wie Hilfe bei Mobilität oder Hilfe zur Orientierung. Schulhelfer werden gruppenbezogen eingesetzt (keine Einzelfallhilfe). Antrag auf Schulhelfer kann ausschließlich durch die Schulleitung gestellt werden. Anspruchsvoraussetzungen sind sonderpädagogischer Förderbedarf, Bescheinigung nach §53/54 muss vorliegen,</p>

TOP	WAS
	<p>sowie personelle Voraussetzungen an den Schulen. Zur Zeit gibt es im Bezirk 560 Schulhelferstunden pro Woche für ca. 50 bis 60 Kinder. Diese verteilen sich folgendermaßen:</p> <p>350 an Grundschulen 110 an Oberschulen 104 an Förderzentren Diese entfallen auf 313 für Pflege 244 für Hilfe bei Orientierung 24 auf den emotional-sozialen Bereich Zur Zeit werden 90 Schulhelferstunden durch das Jugendamt finanziert. Diese Finanzierung soll jedoch zukünftig entfallen.</p> <p>Die Koordinierungsstelle versucht, die Kinder mit Förderbedarf in die Schulen zu leiten, die bereits Erfahrung damit haben und deren Personal auf diese Kinder eingestellt ist. Ein intensiver sonderpädagogischer Hilfebedarf ist nur an Förderstätten möglich. Laut Verwaltungsvorschrift dürfen maximal 10 % des Etats für Förderzentren ausgegeben werden – im Bezirk sind es derzeit 18 Prozent.</p> <p>Bröndby Schule: Kontingent an Schulhelfern für körperbehinderte Kinder Alfred Wegener: Schulhelfer-Kontingent für geistig behinderte Kinder und Autisten Fichtenberg Gymnasium: ein Schulhelfer zur Zeit als Übergangslösung Arbeitgeber für Schulhelfer in ganz Berlin ist der freie Träger Tandem. Schulhelfer sind über die Unfallkasse bei Falschbehandlung versichert, es sei denn, es handelt sich um grobe Fahrlässigkeit.</p> <p><u>MSA-Gymnasien - Alternativen</u> Herr Harnos berichtet, dass Senator Zöllner eine Modifizierung des MSA für Gymnasiasten gefordert hat, da der MSA für diese keine besondere Herausforderung darstelle. Hierzu wird es eine politische Entscheidung geben. Die Elternvertreter im BSB lehnen dies größtenteils ab, da es eine Vergleichbarkeit geben müsse. Es wird gefordert, dass die Prüfung für alle Schüler gleich sein müsse oder für alle abgeschafft werden sollte.</p> <p><u>Unterrichtsausfall bei MSA-/Abiturprüfungen</u> Auf die Frage von BSB-Elternvertretern, warum wegen der MSA- und Abiturprüfungen an vielen Schulen große Unterrichtsausfälle stattfinden, erklärt Herr Harnos, dass bei mündlichen Prüfungen bis zu drei Lehrkräfte anwesend sein müssten, außerdem gäbe es Gerichtsurteile zur Ruhehaltung an den Schulen während der Prüfungen. Bei gleichzeitigem Unterricht könne dies an vielen Schulen nicht gewährleistet werden.</p> <p><u>Umsetzung von Lehrern während des laufenden Schuljahres</u> Zur konkreten Nachfrage von Lehrerumsetzungen an der</p>

TOP	WAS
	<p>Mühlenu Schule erklärt Herr Harnos, dass an einer anderen Schule eine konkrete Notsituation bestand und da die GS Mühlenu eine zu hohe Ausstattung hat, wurde die Umsetzung wegen des Überhangs durchgeführt. Ein genauerer Bericht dazu erfolgt in der nächsten BSB-Sitzung.</p> <p><u>Übergang Oberschule</u></p> <p>Die BSB-Lehrervertreter beklagen den Notendruck der Eltern auf ihre Kinder und regen eine gemeinsame Diskussion v. BSB-, BLA- und BEA-Vorstand an mit dem Ziel, evtl. eine gemeinsame öffentliche Sitzung zu diesem Thema durchzuführen.</p>
5	<p>Antrag: Wiedereinführung der Möglichkeit, auch an Berliner Gymnasien das Abitur in 13 Schuljahren abzulegen</p> <p>Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.</p>
6 + 7	<p>Die TOPs 6 und 7 entfallen wegen der fortgeschrittenen Zeit</p> <p>Termin: Nächste BSB-Sitzung am 15.11.2011</p>